

August-Ausfahrt

Am Donnerstag-treff im Brunnenenthal haben wir herausgefunden, dass wir für die Ausfahrt vom Samstag wegen der Bümplizerchilbi einen neuen Treffpunkt vereinbaren müssen. Da laut Anmeldeliste mit einer Rekordbeteiligung von 3 Personen zu rechnen war, war dies kein Problem.

Pünktlich um 8.00 konnten wir dann auch starten. Trotz bestem Wetter blieb es bei den 3 Teilnehmern. Um zügig in das geplante Gebiet zu gelangen, fuhren wir über Murten, Estavayer le lac bis Orb auf der Autobahn. Bei schönstem Wetter und angenehmen Temperaturen fuhren wir Richtung Vallée de Joux. Kurz vor dem Znünihalt der in Vorgesehen war kamen wir in den Nebel. So fuhren wir weiter Richtung Col du Mollendruz wo wir kurzum die Sonne wieder zu Gesicht bekamen. In der ersten Beiz mit Sonnenterrasse steuerten wir den Parkplatz an, leider gab's dann nur Kaffee, die Gipfeli mussten wir uns denken.



Mit so wenig Teilnehmern war das Zahlungsverzere auch wesentlich schneller abgewickelt, so konnten wir um 9.30 schon wieder Gasgeben. Weiter fuhren wir über den Col du Marchairuz, nach Le Brassus zurück ins Vallée de Joux. Über den Col de la Givrine erreichten wir Nyon wo wir, Martin, Werner und ich die Töff's wieder mit Sprit versorgten. Nach dem kurzen Tankstopp ging's über Divonne in das schöne Städtchen Gex wo der Mittagshalt programmiert war. Da wir den Mittagshalt verhältnismässig früh erreichten, schlenderten wir noch über den Wochenmarkt im Stadtzentrum.

Dort entschieden wir uns für eine Crêperie, mit der Hoffnung nicht allzulange warten zu müssen. Unsere Hoffnung wurde erfüllt, wir wurden noch bedient bevor die ganzen Leute vom Markt Hunger kriegten. Nach einer üppigen Crêpe entschieden

wir uns das Dessert erst am Zvierihalt einzunehmen. Obschon wir vom Patron bedient wurden, war er ausserstande alles Konsumierte zu verrechnen!



Kurz nach eins waren wir schon wieder startklar, hier trennten wir uns vom Tourenleiter, Martin fuhr weiter Richtung Grenoble mit dem Ziel einige Tage in der Camarque Ferien zu machen.

So fuhren Werner und ich über den Col de la Faucille nach Mijoux und St. Claude. St. Claude durchfuhren wir schon oft, doch immer kamen wir aus der Gegenrichtung. Über Valfin und Morbiers erreichten wir das kleine Dörfchen Chapelle des Bois wo der Zvierihalt vorgesehen war. Im Hotel les Bruyères von Logies de France wo wir schon öfters eingekehrt sind, hielten wir an, um das wohlverdiente Dessert einzunehmen. Empfohlen wurde uns der Heitikuchen mit Rahm, der wirklich köstlich war.

Um halb vier konnten wir schon zum Endspurt ansetzen. Über Chaux-Neuve, Mouthé und La Cluse et Mijoux erreichten wir den Grenzübergang.

Kaum in der Schweiz angelangt nahm der Verkehr sprunghaft zu, glücklicherweise war es vorallem die Gegenrichtung betroffen, die durch ein VW-Veteranencorso blockiert war. Kaum aufgelöst kam eine Riesengruppe mit Harley-Fahrern gefolgt von alten „Ami Fässern“. Da wir zeitlich gut im Programm waren, entschieden wir uns für einen zusätzlichen Halt im Restaurant Biberenbad.

Es war eine wunderschöne Ausfahrt, bei idealem Töfwetter im sozusagen verkehrsfreien Frankreich.

Aschi Maurer